

Museum Folkwang

Programm 04–06/2018





Ein Haus mit vielen Facetten: Von Osthaus bis Chipperfield

Foto: Giorgio Pastore

- 5 Editorial

- 6 Ausstellungen im
April, Mai und Juni 2018

- 7 Veranstaltungskalender

- 18 Buchbare Führungen

- 19 Öffentliche Führungen

- 23 Tagung: *WECHSELWIRKUNGEN*

- 25 Vorträge und Gespräche

- 27 Workshops und Seminare

- 28 Aufführungen, Konzerte, Interventionen

- 32 UG im Folkwang

- 33 Programm Studierende

- 34 Programm Jugendliche

- 35 Programm Kinder und Familien

- 38 Information



Familiientag im Museum Folkwang am 6. Mai!

Foto: Nina Gschlögl, 2018

Liebe Besucherinnen und Besucher,

zur Ausstellung *Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik* haben wir ein umfangreiches Rahmenprogramm entwickelt, das ich Ihnen als Ausstellungskurator persönlich empfehlen möchte: Neben der Vortragsreihe *Reine Abstraktion ist mir zu wenig, und den Naturalismus verabscheue ich*, für die namhafte Referenten wie Arie Hartog, Antoinette Le Normand-Romain oder Christa Lichtenstern gewonnen werden konnten (ab 5.4.), wird die Retrospektive an ausgewählten Terminen auch zu einer Bühne, auf der u.a. eine Ferienakademie zum Thema *Bewegte Körper* oder Performances von Tanzschüler_innen des Gymnasiums Essen-Werden ihren prominenten Platz finden. Im Wechsel mit den Vorträgen laden wir zu Themenführungen ein, in denen das Werk von Josephsohn mit wichtigen Vertretern der Skulptur des 20. Jahrhunderts aus eigenem Bestand in kontrastreiche Beziehung gesetzt wird (ab 12.4.). Praktisch-bildnerisch beschäftigen sich Kinder wie Erwachsene in Workshops intensiv mit den menschlichen Figuren von Josephsohn an der Grenze zur Abstraktion.

Die internationale Tagung *Wechselwirkungen. Kunst im Kontext der Inklusionsdebatte* untersucht und diskutiert in Kooperation mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Vorträgen und verschiedenen Workshop-Formaten künstlerische Produktionsprozesse sowie erstmals in einem musealen Kontext Fragen der Präsentation, Vermittlung und Rezeption von Künstler_innen mit Assistenzbedarf. Ein herausforderndes Thema, dem wir uns gleichwohl als Museum Folkwang gerne stellen (6./7.4.).

Über das Bilddenken des Fotografen Luigi Ghirri, der zu den Pionieren des konzeptuellen Umgangs mit Farbfotografie in Italien zählt, spricht der Ausstellungskurator James Lingwood während eines Rundgangs durch die Ausstellung (4.5.). Ein offener Workshopnachmittag vertieft im Kontext von *Wissenschaftsstadt Essen* die Auseinandersetzung mit Ghirri und seinen Schriften zur Fotografie (21.6.).

Bloß nicht verpassen und am besten sofort im Kalender markieren: Am Familientag wird unser Haus zur Folkwang City! Die Teilnahme an den zahlreichen offenen Workshops und den beliebten Familienführungen ist wie immer kostenfrei (6.5.).

Noch viel mehr spannende Angebote für alle Zielgruppen finden Sie auf den folgenden Seiten. Machen Sie davon regen Gebrauch. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Herzlich

Ihr

Hans-Jürgen Lechtreck, *Geschäftsführender Direktor*

Ausstellungen im April, Mai und Juni 2018

Klaus Staeck – Sand fürs Getriebe
Bis 8.4.

Meisterwerke zu Gast
Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung
Bis 22.4.

Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik
Bis 24.6.

Luigi Ghirri – Karte und Gebiet
4.5. – 22.7.

Hermann Kätelhön
Ideallandschaft: Industriegebiet
6.5. – 5.8.

Roland Topor
Panoptikum
29.6. – 30.9.

6 ½ Wochen
Julius Bockelt – Phase Shifter
Bis 6.5.

6 ½ Wochen
Dragana Bulut – Cabinet of Happiness
17.5. – 1.7.

Veranstaltungskalender

April

So, 1.4. 12 Uhr	<i>Öffentliche Führung</i> Klaus Staeck – Sand fürs Getriebe
14 Uhr	<i>Öffentliche Führung</i> Die Sammlung
15 Uhr	<i>Kinder sprechen über Kunst</i> Als Edvard einmal einsam war
15 Uhr	<i>Öffentliche Führung</i> Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
16 Uhr	<i>Öffentliche Führung</i> Meisterwerke zu Gast: Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung
Do, 5.4. 18 Uhr	<i>Vortragsreihe für Hans Josephsohn</i> Arie Hartog: Masse und Bild, oder wie Josephsohn eine Tradition reanimierte
Fr, 6.4. 15.30 Uhr	<i>Tagung</i> Wechselwirkungen – Kunst im Kontext der Inklusionsdebatte
Sa, 7.4. 10 Uhr	<i>Tagung</i> Wechselwirkungen – Kunst im Kontext der Inklusionsdebatte
14.30 – 16.30 Uhr	<i>Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag</i> Mein trauriges Gesicht – Bilder von Edvard Munch
So, 8.4. 12 Uhr	<i>Nichts ist erledigt</i> Podium zur Wirksamkeit politischer Plakate mit Klaus Staeck und Gästen Ersatztermin für den 22.3.

April

- So, 8.4.** *Öffentliche Führung*
12 Uhr Klaus Staeck – Sand fürs Getriebe
-
- 14 Uhr *Öffentliche Führung*
Die Rückkehr der Figuration: Baselitz, Immendorff, Kiefer und Penck
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Zum Leuchtturm – Bilder vom Meer
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- 16 Uhr *Öffentliche Führung*
Meisterwerke zu Gast:
Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung
-
- Mi, 11.4.** *Workshop für Jugendliche: Atelier*
16–18 Uhr Mappenkurs
-
- Do, 12.4.** *Eröffnung*
18 Uhr Folkwang Universität der Künste – Masters
-
- 18.30 Uhr *Führungsreihe*
Josephsohn trifft... Rodin
-
- Fr, 13.4.** *Lesung zur Ausstellung Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung*
18 Uhr „Mein Weg hat entlang einem Abgrund, einer bodenlosen Tiefe geführt...“
-
- Sa, 14.4.** *Workshop für Erwachsene*
10–16 Uhr Skulpturenwerkstatt
-
- 14.30–16.30 Uhr *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
Männer im Matsch

April

- So, 15.4.** *Öffentliche Führung*
14 Uhr Die Sammlung
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Durch dick und dünn – Figuren von Hans Josephsohn
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- 16 Uhr *Öffentliche Führung*
Meisterwerke zu Gast:
Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung
-
- Do, 19.4.** *Vortragsreihe für Hans Josephsohn*
18 Uhr Antoinette Le Normand-Romain: La figure humaine: un défi pour les sculpteurs, de Rodin à Josephsohn
-
- Fr, 20.4.** *Kuratoren führen*
18 Uhr Tobias Burg: Edvard Munch
-
- Sa, 21.4.** *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30–16.30 Uhr Mein trauriges Gesicht – Bilder von Edvard Munch
-
- So, 22.4.** *Öffentliche Führung*
14 Uhr Die Rückkehr der Figuration: Baselitz, Immendorff, Kiefer und Penck
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Als Edvard einmal einsam war
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik

April

So, 22.4. *Öffentliche Führung*
16 Uhr
Meisterwerke zu Gast:
Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung

Mi, 25.4. *Workshop für Jugendliche: Atelier*
16 – 18 Uhr
Mappenkurs

Do, 26.4. *Video Folkwang*
18 Uhr
Klasse Gisela Bullacher, Folkwang UdK

Fr, 27.4. *Tanz-Performance in der Ausstellung*
18 Uhr
Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik
Fremde im Gespräch

Sa, 28.4. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr
Männer im Matsch

So, 29.4. *Öffentliche Führung*
14 Uhr
Gestures of magnitude: Vom Abstrakten
Expressionismus zur Farbfeldmalerei

15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Zum Leuchtturm – Bilder vom Meer

15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik



Luigi Ghirri, *Harlem*, 1973 © Eredi Luigi Ghirri

Mai

Do, 3.5. *Eröffnung*
19 Uhr
Luigi Ghirri. Karte und Gebiet

Fr, 4.5. *Kuratoren führen*
18 Uhr
Hans-Jürgen Lechtreck: Hans Josephsohn

19 Uhr *Kuratoren führen*
James Lingwood: Luigi Ghirri

Sa, 5.5. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr
Gips und Glitzer – Materialbilder

So, 6.5. *Öffentliche Führung*
12 Uhr
Luigi Ghirri. Karte und Gebiet

14 – 18 Uhr *Familientag*
Städtereise

14 Uhr *Öffentliche Führung*
Die Rückkehr der Figuration: Baselitz,
Immendorff, Kiefer und Penck

15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik

Mi, 9.5. *Workshop für Jugendliche: Atelier*
16 – 18 Uhr
Mappenkurs

Do, 10.5. *Führungsreihe*
18.30 Uhr
Josephsohn trifft... Wotruba

Sa, 12.5. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr
Männer im Matsch

So, 13.5. *Öffentliche Führung*
12 Uhr
Luigi Ghirri. Karte und Gebiet

Mai

- So, 13.5. *Öffentliche Führung*
14 Uhr Die Sammlung
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Durch dick und dünn – Figuren von
Hans Josephsohn
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- Do, 17.5. *Vortragsreihe für Hans Josephsohn*
18 Uhr Ileana Parvu: Gegen Matisse. Relief und
menschliche Figur im Werk von Hans Josephsohn
-
- Fr, 18.5. *6:30 p.m. Performance zu 6½ Wochen*
18.30 Uhr Dragana Bulut – Cabinet of Happiness
-
- Sa, 19.5. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr Gips und Glitzer – Materialbilder
-
- So, 20.5. *Öffentliche Führung*
12 Uhr Luigi Ghirri. Karte und Gebiet
-
- 14 Uhr *Öffentliche Führung*
Gestures of magnitude: Vom Abstrakten
Expressionismus zur Farbfeldmalerei
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Zum Leuchtturm – Bilder vom Meer
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- Di, 22.5. – *Ferienakademie für Kinder und Jugendliche*
Do, 24.5. Bewegte Körper
10 – 13 Uhr

Mai

- Do, 24.5. *Eröffnung*
18 Uhr Kunstakademie Düsseldorf / École des Beaux-
Arts Paris
-
- 18.30 Uhr *Führungsreihe*
Josephsohn trifft... Schütte
-
- Sa, 26.5. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr Männer im Matsch
-
- So, 27.5. *Öffentliche Führung*
12 Uhr Luigi Ghirri. Karte und Gebiet
-
- 14 Uhr *Öffentliche Führung*
Die Rückkehr der Figuration: Baselitz,
Immendorff, Kiefer und Penck
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Farbe zum Quadrat – Abstrakte Malerei
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- Mi, 30.5. *Workshop für Jugendliche: Atelier*
16 – 18 Uhr Mappenkurs
-
- Do, 31.5. *Vortragsreihe für Hans Josephsohn*
18 Uhr Christa Lichtenstern: Grazie und Masse.
Josephsohns neue Ausdrucksplastik

Juni

- Fr, 1.6.** *Plus Musik*
17.30 Uhr Florian Boos Quartett
-
- Sa, 2.6.** *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr Gips und Glitzer – Materialbilder
-
- 16 Uhr *Öffentliche Führung für Menschen mit Demenz*
Skulpturen
-
- So, 3.6.** *Öffentliche Führung*
12 Uhr Luigi Ghirri. Karte und Gebiet
-
- 14 Uhr *Öffentliche Führung*
Die Sammlung
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Durch dick und dünn – Figuren von
Hans Josephsohn
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- Mi, 6.6.** *Sonderführung zu Hans Josephsohn*
16.30 Uhr Prozesse und Strukturen
-
- Do, 7.6.** *Führungsreihe*
18.30 Uhr Josephsohn trifft... Rosso
-
- 18.30 Uhr *Schätze heben...Entdeckungen in der Sammlung*
Leben in Trevira City
-
- Fr, 8.6.** *Kulturpfadfest Essen 2018*
17, 18, 19 Uhr Kurzführungen durch Sammlung und
Ausstellungen
-
- Sa, 9.6.** *Sonderführung zu Hans Josephsohn*
16.30 Uhr Prozesse und Strukturen

Juni

- Sa, 9.6.** *Workshop für Erwachsene*
10 – 16 Uhr Skulpturenwerkstatt
-
- 14.30 – 16.30 Uhr *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
Männer im Matsch
-
- So, 10.6.** *Öffentliche Führung*
12 Uhr Luigi Ghirri. Karte und Gebiet
-
- 14 Uhr *Öffentliche Führung*
Gestures of magnitude: Vom Abstrakten
Expressionismus zur Farbfeldmalerei
-
- 15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Farbe zum Quadrat – Abstrakte Malerei
-
- 15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik
-
- 16.30 Uhr *Sonderführung zu Hans Josephsohn*
Prozesse und Strukturen
-
- Mi, 13.6.** *Workshop für Jugendliche: Atelier*
16 – 18 Uhr Mappenkurs
-
- Do, 14.6.** *Vortragsreihe für Hans Josephsohn*
18 Uhr Christian Spies: Skulptur, Objekt, Körper. Traditionslinien des Plastischen bei Hans Josephsohn
-
- Fr, 15.6.** *Kuratoren führen*
18 Uhr Sonja Pizonka: Hans Josephsohn
-
- 18 – 21 Uhr *Kooperation mit dem Klavierfestival Ruhr*
Vortrag – Führung – Recital
Images – Claude Debussy und die Kunst
seiner Zeit

Juni

Sa, 16.6. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr Gips und Glitzer – Materialbilder

So, 17.6. *Öffentliche Führung*
12 Uhr Luigi Ghirri. Karte und Gebiet

14 Uhr *Öffentliche Führung*
Die Sammlung

15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Zum Leuchtturm – Bilder vom Meer

15 Uhr *Öffentliche Führung*
Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik

Do, 21.6. *Workshopnachmittag zu Luigi Ghirri*
14 – 17 Uhr Fotografie als Begehren

18.30 Uhr *Führungsreihe*
Josephsohn trifft... Haller

Fr, 22.6. *Lesung zur Ausstellung Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik*
18 Uhr Plastische Notizen

Sa, 23.6. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr Männer im Matsch

So, 24.6. *Öffentliche Führung*
12 Uhr Luigi Ghirri. Karte und Gebiet

14 Uhr *Öffentliche Führung*
Gestures of magnitude: Vom Abstrakten Expressionismus zur Farbfeldmalerei

15 Uhr *Kinder sprechen über Kunst*
Durch dick und dünn – Figuren von Hans Josephsohn

Juni

So, 24.6. *Öffentliche Führung*
15 Uhr Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik

16 Uhr *Tanz-Performance in der Ausstellung*
Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik
Fremde im Gespräch

Mi, 27.6. *Workshop für Jugendliche: Atelier*
16 – 18 Uhr Mappenkurs

Do, 28.6. *Eröffnung*
19 Uhr Roland Topor – Panoptikum

Fr, 29.6. *Plus Musik*
17.30 Uhr Akihiro Takeda (Violine)

Sa, 30.6. *Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag*
14.30 – 16.30 Uhr Gips und Glitzer – Materialbilder

15 Uhr *Filmvorführung zur Ausstellung*
Hermann Kästelhön
Germinal – Ein Live Bild Klang Experiment



Jeden Samstag ist *Bildschöner Samstag*

Foto: Isabel Hernandez, 2018

Buchbare Führungen

Gruppenführungen (max. 20 Pers.)

Sammlung, 60 Minuten: 70 €

Sammlung und Architektur, 90 Minuten: 90 €

Fremdsprachig: 80/100 €

Einführung zu *Klaus Staeck – Sand fürs Getriebe*: 70 €

Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik: 70 € zzgl. Eintritt

Luigi Ghirri – Karte und Gebiet: 70 € zzgl. Eintritt

Fremdführungen nur nach Anmeldung.

Anmeldung im Besucherbüro:

T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de

Ausstellungsgespräche/Workshops für Schulklassen

Ausstellungsgespräch, 60 Minuten: 30 €

(bei Sonderausstellungen zzgl. Eintritt)

Workshop, 120 Minuten: 55 €

(bei Sonderausstellungen zzgl. Eintritt)

Anmeldung im Besucherbüro:

T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de

Angebote für Schulklassen im Halbjahresprogramm oder unter:

www.museum-folkwang.de

Öffentliche Führungen

Das Museum Folkwang bietet öffentliche Führungen an, die einen vertiefenden Einblick in Ausstellungs- und Sammlungsthemen ermöglichen. Die aktuellen Themen und Termine finden Sie im Veranstaltungskalender.

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmeticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kuratoren führen

Fr, 18 Uhr

Die Kurator_innen des Museum Folkwang und Gäste führen durch Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen.

Teilnahmebeitrag: 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

20.4. Tobias Burg: Edvard Munch

4.5. Hans-Jürgen Lechtreck: Hans Josephsohn

James Lingwood: Luigi Ghirri (19 Uhr!)

15.6. Sonja Pizonka: Hans Josephsohn



Hermann Kätelhön, *Stadt der Arbeit. Mine Bochum*, undatiert, Museum Folkwang, Essen

Josephsohn trifft...

Führungsreihe zur Ausstellung

Do, 18.30 Uhr

In kombinierten Führungen werden Hans Josephsohns Werke mit Arbeiten aus der Sammlung Folkwang in Beziehung gesetzt. Wie gestalten die unterschiedlichen Bildhauer Körperformen, Oberflächen, Volumina? Welche Unterschiede im Menschenbild drücken sich darin aus?

- 12.4. Rodin
- 10.5. Wotruba
- 24.5. Schütte
- 7.6. Rosso
- 21.6. Haller

Prozesse und Strukturen

Sonderführung zu Hans Josephsohn

Mi, 6.6. Sehbehindertentag 2018 (Sehbehindert im Museum)

Sa, 9.6. Essener Sehbehindertentag

So, 10.6.

16.30 Uhr

Materialproben, Mustergüsse und Modelle aus Hans Josephsohns Atelier erlauben einen haptischen Zugang zu den Arbeiten des Bildhauers und veranschaulichen seinen Arbeitsprozess.

Skulpturen von Rodin bis Josephsohn

Öffentliche Führung für Menschen mit Demenz

Sa, 2.6., 16 Uhr

Einmal im Quartal bieten wir eine einstündige Führung für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Begleiter_innen an. Wir orientieren uns in der Ansprache an den Bedürfnissen der Besucher_innen und wollen gemeinsam einen schönen und alle Sinne anregenden Nachmittag im Museum Folkwang verbringen. Für die Dauer des Museumsbesuches stehen neben erfahrenen Kunstvermittler_innen bei Bedarf geschulte Begleitpersonen bereit.

Teilnahmebeitrag: 3 € / 1,50 € Begleitpersonen zahlen die ermäßigte Gebühr.
Anmeldung im Besucherbüro erbeten.

Schätze heben ... Selten Gesehenes und Unbekanntes aus der Sammlung

Einmal pro Quartal entdecken und erforschen Besucherinnen und Besucher zusammen mit dem Team der Bildung und Vermittlung neue Aspekte und Themen aus der reichhaltigen Sammlung des Museum Folkwang.

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e. V., Verein der Freunde des Museum Folkwang. Teilnahmebeitrag 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei
Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

Leben in Trevira City: Pop, Politik, Protest um 1968

Do, 7.6., 18.30 Uhr

Um 1968 entstehen in Deutschland neue Lebensentwürfe, neue Vorstellungen von politischer Partizipation, neue subversive Tendenzen in Kunst, Literatur, Mode und Musik. Eine Dreieitheit von Pop, Politik und Protest definiert das Ende der 1960er Jahre. Notstandsgesetze und Studentenunruhen, Liedermacher und Velvet Underground, Konsumkunst und Agitprop, Schundroman und visuelle Poesie: Die Veranstaltung wirft anhand von Kunstwerken aus der Sammlung einen kaleidoskopartigen Blick auf die gesellschaftlichen und kulturellen Tendenzen dieser bewegten Zeit.

Kulturpfadfest Essen 2018

Fr, 8.6., 17, 18, 19 Uhr

Kurzführungen

Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik

Luigi Ghirri – Karte und Gebiet

Hermann Kästelhön – Ideallandschaft: Industriegebiet

Im Zentrum von Hans Josephsohns bildnerischem Schaffen steht die menschliche Figur, für die der Schweizer Künstler eine ganz eigenwillige Formensprache an der Grenze zur Abstraktion entwickelte. Dabei konzentrierte er sich zeitlebens auf wenige Grundformen wie Kopf, Halbfigur oder Liegende, die er in einer prozesshaften Arbeitsweise beharrlich weiterentwickelte.

Luigi Ghirri gilt als wichtiger Vertreter der italienischen Farbfoto-

grafie und Konzeptkunst. Auch in seinem Werk steht der Mensch im Fokus, aber nicht im Sinne eines Porträts, sondern vielmehr das ambivalente Verhältnis des Menschen zu seiner natürlichen wie künstlich geschaffenen Umwelt, das Ghirri in ironisch gebrochenen Motiven einfängt.

Auch Hermann Kätelhön hat dieses Verhältnis als Zeichner und Grafiker einer sich rasch verändernden Industrielandschaft in den 1920er Jahren genau erfasst und mit der Tradition klassischer Landschaftsdarstellungen verbunden. Im Jahr der Schließung der letzten Zeche treten seine Werke in einen Dialog mit den neu-sachlichen Fotografien des Ruhrgebiets von Albert Renger-Patzsch.

Kostenfrei mit Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Besucherinformation erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Sammlung und die Sonderausstellungen des Museum Folkwang sind bis 20 Uhr geöffnet.

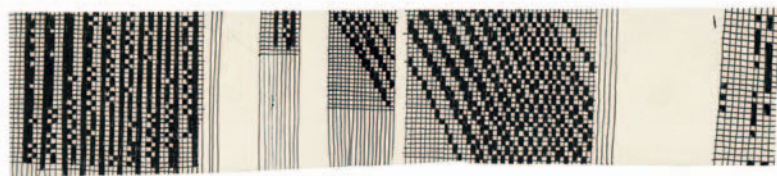
Mehr Infos zum gesamten Programm unter www.kulturpfadfest-essen.de

Aktionsfläche in der Ausstellung

Hans Josepsohn – Existenzielle Plastik



Ein Tanzboden in der Ausstellung inmitten der Figuren steht für unterschiedliche Aktionen zur Verfügung: Hier finden Vorträge, Performances und theaterpädagogische Übungen im Rahmen von Ausstellungsgesprächen statt. Besucher_innen können unterschiedliche Rezeptionshaltungen erproben oder den Raumbezug der Figuren am eigenen Körper nachvollziehen.



Julius Bockelt / Atelier Goldstein, o.T. Fineliner auf Papier, 2011, Atelier Goldstein, Frankfurt a.M. 2018

Tagung

Wechselwirkungen

Kunst im Kontext der Inklusionsdebatte

Fr, 6. und Sa, 7.4.

Das Museum Folkwang und die Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. laden Sie ein.

Die Tagung ist offen für alle. Sie richtet sich an Künstler_innen, Kurator_innen, Wissenschaftler_innen, Studierende und andere Interessierte mit und ohne Behinderung.

Künstler und Künstler-Gruppen stellen ihre Kunst vor.
Es sind Künstler mit einer Assistenz.

Sie erzählen von ihrer Arbeit
und wie sie sich mit anderen Künstlern austauschen.

Es gibt Vorträge und Arbeitsgruppen.

Dabei geht es um verschiedene Fragen:

- Wie entsteht ein Kunstwerk?
- Was soll das Kunstwerk zeigen?
- Wie wird es präsentiert?
- Was denkt der Betrachter?
- Wie soll eine Kunst-Ausstellung sein?
- Wie sieht eine inklusive Ausstellung aus?
- Was ist für die Zusammenarbeit wichtig?

Es gibt Mitmach-Workshops zu inklusiven Ausstellungen.

Dort wird gezeigt, was heute schon möglich ist.

Es wird getestet und überlegt, was besser werden kann.

Das Museum Folkwang und die Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. veranstalten gemeinsam eine Tagung zum Thema Kunst und Inklusion. In Vorträgen und verschiedenen Workshop-Formaten werden Fragen im Spannungsfeld von künstlerischen Produktionsprozessen sowie in der Wechselwirkung von Präsentation, Vermittlung und Rezeption diskutiert. Künstlerkollektive und Ateliers stellen anhand von Projektbeispielen Arbeitsweisen und Netzwerke von Künstler_innen mit Assistenzbedarf vor. Ausgehend vom Konzept der Kollaborativen Kreativität werden Fragen der kuratorischen Praxis, der inklusiven Ausstellungskonzeption und der Rolle der Institutionen thematisiert. In praxisbezogenen Workshops werden Konzepte und Methoden inklusionsorientierter Kunstvermittlung vorgestellt, erprobt und weiterentwickelt.

Mit Vorträgen und Workshops von:

Amanda Cachia, Stefanie Wiens, Viola Luz, Frederik Poppe, Rachel Mader, La 'S' Grand Atelier, Atelier Goldstein, Eucra e. V. und weiteren.

Vom 22. März bis 6. Mai findet eine Einzelausstellung von Julius Bockelt in der Ausstellungsreihe *6 ½ Wochen* des Museum Folkwang statt. Der Künstler wird das Programm der Tagung durch eine Musikperformance sowie durch einen Workshop bereichern.

Teilnahmebeitrag: 90 € (ermäßigt 60 €)

Anmeldung und Tagungsprogramm hier: <https://www.inform-lebenshilfe.de/inform/veranstaltungen/termine/bv/180661-bv-wechselwirkungen-kunst.php>
Die Tagung ist eine Veranstaltung im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. Gefördert durch die Aktion Mensch

Die Mitglieder des Kunstring Folkwang haben die Möglichkeit, am ersten Nachmittag der Tagung mit wissenschaftlichen Vorträgen, Buffet und Performance zum Sonderpreis von 30 € teilzunehmen. Es wird um Voranmeldung gebeten unter: kunstring@museum-folkwang.essen.de

Vorträge und Gespräche

Diese Veranstaltungen finden jeweils zu aktuellen Ausstellungen oder Sammlungspräsentationen statt und vertiefen bestimmte Aspekte.

Teilnahmebeitrag 5 € / 2,50 € / Mitglieder des Kunstring Folkwang frei. Karten am Tag der Veranstaltung an der Kasse erhältlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

„Reine Abstraktion ist mir zu wenig, und den Naturalismus verabscheue ich.“

Eine Vortragsreihe für Hans Josephsohn (1920–2012)

Do, 18 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung *Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik* wird die Vortragsreihe im Museum Folkwang u.a. folgende Aspekte in den Fokus rücken:

Wie lässt sich ein Œuvre wie das von Hans Josephsohn befragen und verstehen? Welche Rolle spielt dabei der Schweizer „Horizont“, d.h. wie kann dieses Werk im größeren Zusammenhang des kunsthistorischen Gefüges und Diskurses europäischer Bildhauerei thematisiert und verortet werden? Fünf Expert_innen aus der internationalen Forschungsgemeinschaft erläutern das Werk in seinem Wesen, seinen Bezügen, seinem Kontext.

Arie Hartog, Direktor Gerhard-Marcks-Haus, Bremen

Masse und Bild, oder wie Josephsohn eine Tradition reanimierte
5.4.

Antoinette Le Normand-Romain, Paris, ehem. Generaldirektorin des INHA (bis 2016)

La figure humaine: un défi pour les sculpteurs, de Rodin à Josephsohn
(Vortrag in frz. Sprache mit Simultanübersetzung)
19.4.

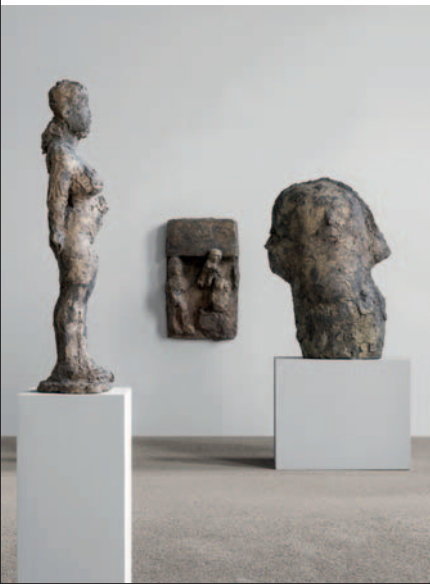
Ileana Parvu, HEAD – Genève, Professeure associée Histoire et théorie de l'art, Département des arts visuels, Genf
Gegen Matisse. Relief und menschliche Figur im Werk von Hans Josephsohn

17.5.

Christa Lichtenstern, Berlin, Prof. em. der Universität des Saarlandes (UdS), Kunstgeschichtliches Institut, Saarbrücken
Grazie und Masse. Josephsohns neue Ausdrucksplastik
 31.5.

Christian Spies, Prof. Allg. Kunstgeschichte, Universität zu Köln
Skulptur, Objekt, Körper. Traditionslinien des Plastischen bei Hans Josephsohn
 14.6.

Die Vortragsreihe wird unterstützt vom Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.



Hans Josephsohn, *Stehende* (1968), *Relief* (1974) und *Halbfigur* (1991)
 Courtesy Josephsohn Estate, Kesselhaus Josephsohn/Galerie Felix Lehner, Hauser & Wirth
 Foto: Stefan Altenburger

Workshops und Seminare

Skulpturenwerkstatt

Workshop für Erwachsene

Sa, 14.4. und 9.6., 10–16 Uhr

Im Mittelpunkt von Hans Josephsohns Arbeiten steht die menschliche Figur. Sie begegnet als monumentale Liegende, als schmal aufragende Stehende oder in Reliefs mit unterschiedlichen Personenkonstellationen. Nach ersten Beobachtungen und Zeichnungen in der Ausstellung setzen sich die Teilnehmenden des Workshops angeregt durch Josephsohns Werke mit Körperhaltungen und Proportionen auseinander und gestalten plastische Skizzen in Ton. Studierende des Studiengangs Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste stehen Modell.

Teilnahmebeitrag: 20 €. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich:

T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Fotografie als Begehren

Luigi Ghirri – Podium und Workshop

Do, 21.6., 14–17 Uhr

1987 formulierte Luigi Ghirri in seinem Essay *Thinking of a Necessary Image* ein Seelenbild der Fotografie. Will man sich der Welt stellen, als Mensch zunächst, nicht als Künstler, und stellt sich auch ihren Bildern, steht einem die Fotografie bei, gedacht als Begehren – als Utopie. Es handelt sich hierbei nicht einfach um Facetten der Wahrnehmung, sondern umfasst ein universales Begehren und die Utopie als Formulierung von Möglichkeiten, der Welt zu begegnen. In der Notwendigkeit der Bilder. Vision, Erkenntnis und Poesie sind in diesem Zusammenhang u.a. die Schlagworte, über die sich die Veranstaltung Luigi Ghirris Bilddenken annähert.

Im Rahmen der Ausstellung *Luigi Ghirri. Karte und Gebiet* treffen sich Expert_innen, Studierende und Interessierte zu einem offenen Podiums-Workshop. Teilnahme kostenfrei

Die Veranstaltung ist ein Teil der Reihe *Wissenschaft trifft...* im Rahmen von *Wissenschaftsstadt Essen*.



Aufführungen, Konzerte, Interventionen

„Mein Weg hat entlang einem Abgrund, einer bodenlosen Tiefe geführt...“

Lesung zur Ausstellung Meisterwerke zu Gast: *Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung*

Fr, 13.4., 18 Uhr

Edvard Munchs malerisches und druckgrafisches Werk kreist zeit-
lebens um existenzielle Erfahrungen wie Krankheit, Tod, Angst
und Verzweiflung, wobei die Arbeiten auch ganz persönliche
Schicksalsschläge widerspiegeln. Munch hat sich vielfach in Briefen
und Tagebucheinträgen mit literarischen und autobiografischen
Notizen zu seiner Kunst geäußert. Die Lesung lässt die großen The-
men, zu denen auch das Verhältnis der Geschlechter oder die enge
Verbindung von Eros und Tod zählen, lebendig werden und be-
zieht weitere literarische Zeugnisse aus der Zeit um 1900 bis in die
Gegenwart mit ein, u.a. von Stanisław Przybyszewski oder August
Strindberg. Wie Munch zählten diese Schriftsteller zum Kreis der
Berliner Künstlerkneipe „Zum Schwarzen Ferkel“, einem belieb-
ten Treffpunkt der Bohème, der zum Schauplatz von Beziehungs-
dramen und Alkoholexzessen wurde.

Es liest Henrik Schubert (Schauspielhaus Bochum).

Karten am Tag der Veranstaltung an der Kasse erhältlich.

Teilnahmebeitrag: 10 € / ermäßigt 5 €

Images – Claude Debussy und die Kunst seiner Zeit

Vortrag – Führung – Recital

Fr, 15.6., 18 – 21 Uhr

Ulrich Mosch, Vortrag

Lorenzo Soulès, Klavier

Claude Debussy: *Images I & II* sowie weitere Werke

„Ich liebe die Bilder beinahe ebenso sehr wie die Musik“, gesteht
Claude Debussy 1913 dem Komponisten Edgard Varèse. Zwei Jahre
später schreibt er einem französischen Musikkritiker: „Es ehrt
mich sehr, dass Sie mich einen Schüler von Monet nennen...“.

Tatsächlich gibt es zwischen der Musik Debussys und der Malerei
seiner Zeitgenossen faszinierende Parallelen und Verbindungslin-
ien. Im Rahmen des diesjährigen Debussy-Festivalschwerpunkts
werden diese in einem ganz besonderen Veranstaltungsformat

erkundet. Den Auftakt bildet ein Vortrag des Musikwissenschaftlers
Ulrich Mosch, der sich seit Jahren intensiv mit der Wechselwir-
kung von Musik und bildender Kunst befasst. Im Anschluss stellen
Mitarbeiter_innen des Teams Bildung und Vermittlung in the-
menbezogenen Führungen ausgewählte Bilder von Claude Monet
und anderen vor. Den Abschluss des Abends bildet ein Rezital
mit dem herausragenden französischen Pianisten Lorenzo Soulès.
Der Meisterschüler von Pierre-Laurent Aimard und mehrfache
Preisträger des renommierten Genfer Musikwettbewerbs wird
unter anderem die beiden Bände von Debussys *Images* zu Gehör
bringen.

In Kooperation mit dem Klavier-Festival Ruhr.

Karten und Infos unter: www.klavierfestival.de

**Weitere Konzerte des diesjährigen Klavier-Festival Ruhr
im Museum Folkwang**

Ein Finger zuviel

So, 27.5., 18 Uhr

Alfred Brendel (Lesung) und Pierre-Laurent Aimard (Klavier)
mit Werken von György Kurtag und György Ligeti

Île de feu

Di, 29.5., 20 Uhr

Tamara Stefanovich, Klavier

Werke von Karlheinz Stockhausen und Olivier Messiaen

Mehr Infos unter www.klavierfestival.de

Plastische Notizen

Philosophisch-literarische Lesung in der Ausstellung

Hans Josephsohn

Fr, 22.6., 18 Uhr

„Was ist wirklicher, die Gipsernen oder der Mann im gipsbeklecker-
ten Pullover?“ fragt der Schweizer Schriftsteller Paul Nizon mit
Blick auf den Bildhauer Hans Josephsohn und seine Figuren. Die
Lesung bringt Josephsohns Arbeiten in Verbindung mit Literatur

und Philosophie. Sie stellt Texte der 1940er bis 60er Jahre vor, die geprägt sind von den Erfahrungen des Krieges oder der Nachkriegszeit. Immer geht es dabei um den Anderen: Jean-Paul Sartre beschreibt in seinem philosophischen Hauptwerk *Das Sein und das Nichts* aus dem Jahr 1943 die Begegnung mit dem Anderen als Kampf um Subjektivität. Für den existenzialistischen Philosophen ist der Andere ein Störfaktor, den das Ich als Auslöser von Bedrohung und Scham erfährt. Sein Blick macht mich zu einem bloßen Gegenstand, seine Freiheit ist der „Tod meiner Möglichkeiten“. Mit Emmanuel Lévinas hingegen kommt ein Philosoph zu Wort, für den der Andere, dessen Eigentümlichkeit mir stets entgeht, zum Prüfstein ethischen Handelns wird. Dabei spielt seine körperliche Gegenwart eine zentrale Rolle. Max Frischs Roman *Stiller* von 1954 schließlich handelt von einem mutmaßlichen Schweizer Bildhauer, der vorgibt, ein anderer zu sein, und endet mit einem Showdown zwischen den Gipsen und Bronzen in einem Atelier.

Karten am Tag der Veranstaltung an der Kasse erhältlich.
Teilnahmebeitrag: 10 € / ermäßigt 5 €

***Germinal* – Ein Live Bild Klang Experiment**

Sa, 30.6., 15 Uhr

Eine Film-Collage frei nach Albert Capellanis Stummfilm

Germinal (1913)

und Jörg Keweloh *Demolition Entertainment* (1993)

Initiiert vom Trio

Eckard Koltermann, Bassklarinette

Gunda Gottschalk, Viola

Martin Blume, Percussion

Im Projekt *Germinal* entsteht ausgehend vom gleichnamigen Stummfilmklassiker (nach dem Roman von Emile Zola), der das Thema Bergbau in eindringlicher und realistischer Weise darstellt, eine künstlerische Collage assoziativer Bilder. Bestandteil dieser Arbeit wird eine weitere Filmrarity sein: der achtminütige Kurzfilm von Jörg Keweloh *Demolition Entertainment*. Angestrebt wird keine „Filmmusik“ im herkömmlichen Sinn, keine den Film beglei-

tende Ausdrucksform, sondern etwas Drittes: eine energetisch geladene Musik-Film-Performance mit Spontankomponisten, die mit großem Gespür den filmischen Code aufgreifen und als Inspirationsbeschleuniger für die eigenen Gestaltungsprozesse nutzen.

Teilnahme kostenfrei mit Teilnahmesticker, der am Tag der Veranstaltung an der Kasse erhältlich ist.

Eine Veranstaltung zur Ausstellung *Hermann Kästelhöhn Ideallandschaft: Industriegebiet* im Rahmen des Ausstellungsprojekts *Kunst & Kohle* der RuhrKunstMuseen

Kunst & Kohle

Plus Musik

Fr, 17.30 Uhr

Plus Musik ist eine Kooperation zwischen der Folkwang Universität der Künste und dem Museum Folkwang. Zweimal im Quartal bringen Lehrende und Studierende in wechselnden Besetzungen die Sammlung zum Klingen: Von Klassik bis Pop, vom Streichquartett bis zum Laptop.

Kostenfrei!

Plus Musik wird unterstützt durch den Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.

1.6. Florian Boos Quartett (Jazz)

29.6. Akihiro Takeda (Violine)

2x im Quartal klangliche Höhepunkte live in der Sammlung erleben: Plus Musik, die Reihe für musikalische Entdeckungen

Foto: Museum Folkwang



UG im Folkwang

Das Museum Folkwang hat seine Ausstellungsräume im Untergeschoss für die Bespielung durch institutionelle Partner geöffnet. Insbesondere angehende Künstlerinnen und Künstler haben im UG die Möglichkeit, die eigene Arbeit im musealen Umfeld zu erproben.

Eröffnung

Folkwang Universität der Künste – Masters

Do, 12.4., 18 Uhr

Eröffnung

**Kunstakademie Düsseldorf / École des Beaux-Arts, Paris,
Bildhauerklassen**

Do, 24.5., 18 Uhr

Programm Studierende

Video Folkwang

Do, 26.4., 18 Uhr

Folkwang Universität der Künste, Klasse Gisela Bullacher

Teilnahme kostenfrei.

junge freunde Kunstring Folkwang

(Auszug aus dem Programm)

Das aktuelle Programm von *junge freunde* Kunstring Folkwang

finden Sie online unter: www.kunstring-folkwang.de/de/junge-freunde.html

Kontakt: jungefreunde@museum-folkwang.essen.de

 *junge freunde* Kunstring Folkwang

**Kuratorenführung mit Hans-Jürgen Lechtreck durch die
Sonderausstellung *Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik***

Di, 24.4., 18 Uhr

Save the date:

Großes Sommerfest *junge freunde* Kunstring Folkwang

Fr, 14.7., ab 18 Uhr



Programm Jugendliche

Mappenkurs im Atelier

Mi, 11.4., 25.4., 9.5., 30.5., 13.6., 27.6.

16 – 18 Uhr

Du möchtest gerne Kunst studieren? Für Studiengänge wie Freie Kunst, Design oder Fotografie benötigen Studienbewerber_innen eine sogenannte Mappe. Wie sieht solch eine Mappe aus? Wie erstellst Du eine Auswahl mit Deinen Arbeiten und wie präsentierst Du diese? Im Atelier sollen diese Fragen beantwortet werden. Ziel dabei ist es, Dein künstlerisches Talent so weit zu entwickeln, dass eine Bewerbung an einer Kunsthochschule erfolgreich sein kann. Eine Künstlerin gibt Dir Rückmeldungen und Tipps zu Deinen Arbeiten und beantwortet Deine Fragen. In den folgenden Wochen kannst Du im Atelier weiter an Deiner Mappe arbeiten und Dich mit anderen Jugendlichen austauschen. Abhängig von Euren Interessen bilden wir Arbeitsgruppen mit verschiedenen Schwerpunkten. Von Ideenfindungsprozessen bis zur künstlerischen Realisierung und Präsentation unterstützt die Künstlerin Euer gestalterisches Schaffen. Und auch die Sammlung des Museums bietet immer wieder Anregungen.

Teilnahme kostenfrei.

Tanz-Performance in der Ausstellung *Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik*

Fremde im Gespräch

Freitag, 27.4., 18 Uhr und So, 24.6., 16 Uhr

Tanzschüler_innen des Gymnasiums Essen Werden reagieren mit einer Choreografie auf die ausgestellten Figuren und den umgebenden Raum.

Teilnahme kostenfrei.

Programm Kinder und Familien

Familihtag im Museum Folkwang

Städtereise

So, 6.5., 14 – 18 Uhr

Willkommen in Folkwang City! Bei einem Besuch in der Stadt gibt es viel zu entdecken: Historische Gebäude und komische Graffitis, lebendige Straßenszenen und ruhige Nachbarschaften, modische Hutläden und ein ausgelassenes Nachtleben. Einsamen Spaziergängern begegnet man ebenso wie eleganten Cafébesuchern. Erkundet mit uns die Sehenswürdigkeiten, trifft Einwohner und andere Touristen und erlebt die vielfältige Metropole. Orientierung bei euren Erkundungen bieten euch Rundgänge mit ortskundigen Kunstvermittler_innen. In offenen Workshops können Kinder und Erwachsene ihre eigenen Souvenirs gestalten und Spuren in der Museumsstadt hinterlassen.

Die Teilnahme ist für Familien kostenfrei.

Ferienakademie für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren

Bewegte Körper

Di, 22. – Do, 24.5.

10 – 13 Uhr

Die Bronzen und Gipsfiguren des Bildhauers Hans Josephsohn wirken kraftvoll und lebendig. Ihre massiven Körper, aber auch die Abstände zwischen ihnen spielen eine große Rolle in ihrer Wahrnehmung. In der Ferienakademie spürt Ihr ihrer Energie mit eigenen Körpererfahrungen nach. Wie fühlt es sich an, sich in die Posen der Figuren zu begeben? Welche Haltungen könnte man einnehmen, um darauf zu antworten? Wie Josephsohn in seinen Reliefs inszeniert Ihr Begegnungen und lotet das Verhältnis von Körper und Raum ebenso aus wie die Spielräume, die sich zwischen mehreren Personen ergeben. Angeleitet durch die Tanzpädagogin und Choreografin Erika Winkler improvisiert Ihr Bewegungsabfolgen und entwickelt kurze Szenen.

Der Workshop ist offen für alle. Tanzerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

Teilnahmebeitrag: 30 €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de

Bildschöner Samstag – Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Sa, 14.30 – 16.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 7 € Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de

Mein trauriges Gesicht – Bilder von Edvard Munch

7.4., 21.4.

Meistens lächelt man auf Bildern, doch manchmal ist man auch müde oder sauer, einsam oder ängstlich. Der Künstler Edvard Munch beschäftigte sich in seinen Bildern oft mit negativen Stimmungen. Wenn er eifersüchtig oder wütend war, erfand er düstere Gestalten, die seine Gefühle ausdrücken sollten. Im Workshop drucken wir Porträts von Euch, auf denen Ihr zur Abwechslung mal böse guckt oder sogar fiese Grimassen schneidet. Wenn Du gerade schlechte Laune hast, dann komm vorbei und zeig Dein finsterstes Gesicht!

Männer im Matsch

14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6.

Im Museum findet Ihr einen ganzen Sandkasten voller Modelliermasse. Alle möglichen Wesen können daraus auftauchen und wieder darin verschwinden. Ihr erfindet Geschichten für Eure Knetfiguren und bringt sie immer wieder in neue Situationen. In der Ausstellung seht Ihr, wie der Bildhauer Hans Josephsohn Begegnungen gestaltet. Was erleben die Figuren bei ihm, was auf Eurem Spielfeld?

Gips und Glitzer – Materialbilder

5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6.

Einige Künstler in der Sammlung tragen ganz schön dick auf: Michael Buthe schmückt seine Bilder mit Glanzfolie, dicken Seilen und silbern glänzenden Zweigen. Auch Vogelfedern oder Farbtuben können ins Bild eingebaut werden. Leider darf man die Kunstwerke nicht anfassen, um herauszufinden, wie sie sich anfühlen. Doch im Werkraum gestaltet Ihr Eure eigenen Materialbilder mit Gips, Wachs oder Sand.

Kinder sprechen über Kunst – Ausstellungsgespräche für Kinder von 6 bis 12 Jahren

So, 15 Uhr

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl. Ohne Anmeldung.

Als Edvard einmal einsam war

1.4., 22.4.

Durch dick und dünn – Figuren von Hans Josephsohn

15.4., 13.5., 3.6., 24.6.

Zum Leuchtturm – Bilder vom Meer

8.4., 29.4., 20.5., 17.6.

Farbe zum Quadrat – Abstrakte Malerei

27.5., 10.6.

Kunstbotschafter gesucht!

Das Museum Folkwang sucht Kunstbotschafter ab acht Jahren, die Lust haben, andere Kinder für das Museum zu begeistern. Nach zwei Schulungstreffen präsentieren die Kunstbotschafter einer Gruppe von Freunden ihr Lieblingskunstwerk. Wenn der Funke überspringt, finden sich hierbei weitere Botschafter der Kunst.

F-Boxen

F wie Farbe, Folkwang und Familie. Angeregt durch die Materialien der F-Boxen erkunden Eltern und Kinder gemeinsam die Sammlung des Museums. Es gilt Gemälde zu entdecken, Aufgaben zu lösen, Wahrnehmungsexperimente durchzuführen und unterschiedliche Meinungen auszutauschen. Die F-Box beschäftigt sich mit der Klassischen Moderne.

Familien können die F-Boxen jederzeit kostenfrei an der Kasse ausleihen.

Information

Öffnungszeiten

Di und Mi 10 – 18 Uhr

Do und Fr 10 – 20 Uhr

Sa, So und feiertags 10 – 18 Uhr

Montag geschlossen

Eintrittspreise

Der Eintritt in die ständige Sammlung im Museum Folkwang sowie in die Ausstellungen *Klaus Staeck – Sand fürs Getriebe*, *Edvard Munch – Sehnsucht und Erwartung*, *Hermann Kästelhön – Ideallandschaft: Industriegebiet* und *Roland Topor – Panoptikum* ist an allen Öffnungstagen frei.

Andere Ausstellungen sind kostenpflichtig.

Hans Josephsohn – Existenzielle Plastik

Standard: 8 €

Ermäßigt*: 5 €

Mitglieder des Kunstring Folkwang e.V.: 5 €

Familienkarte Folkwang I**: 16,50 €

Familienkarte Folkwang II***: 8,50 €

Luigi Ghirri – Karte und Gebiet

Standard: 5 €

Ermäßigt*: 3,50 €

Mitglieder des Kunstring Folkwang e.V.: 3,50 €

Familienkarte Folkwang I**: 10,50 €

Familienkarte Folkwang II***: 5,50 €

Änderungen vorbehalten.

Museum Folkwang 2018



Eine Ikone der Sammlung: *Die Contes barbares* von Paul Gauguin

Foto: Henriette Kriese, 2018

* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70 %), Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

** Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

*** Ein Erwachsener mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

Museum Folkwang

Museumsplatz 1

45128 Essen

T +49 201 8845 000

info@museum-folkwang.essen.de

www.museum-folkwang.de

Medienpartner

Handelsblatt

STRÖER
deutsche städte medien

arte

MONOPOL
MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Kulturpartner

WDR 3